

## Gräfelfing

## Baudenkmäler

- D-1-84-120-1** **Bahnhofstraße 1a.** Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, Zwerchhaus mit Schweifgiebel und spitzbogigen Obergeschossfenstern in historisierenden Formen, 1906.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-2** **Bahnhofstraße 89; Bahnhofstraße 91.** Doppelhaus, Rest einer ehem. Reihenhäusergruppe mit zweigeschossigen Wohnhäusern, barockisierendem Schweifgiebel und Erker, Fenster mit Jugendstilglasmalereien und Zierfachwerk, von den Architekten Stadler und Necker, 1905.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-4** **Bahnhofstraße 100.** Villa, zweigeschossiger Putzbau mit Mansardwalmdach und erkerartig ausgebildeten Ecken, von Säulen flankierter Eingangsnische und breitem Zwerchhaus, um 1910.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-5** **Grawolfstraße 1.** Villa, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Halbwalm, Erkern und Putzgliederungen, in Formen des Neobarock, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-6** **Grawolfstraße 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Steilgiebel und kurzem Quertrakt, polygonalem Steherker und Putzgliederungen, im Heimatstil, um 1905/10.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-7** **Grosostraße 4.** Villa, kleiner erdgeschossiger Putzbau mit Mansardwalmdach, Zwerchhaus mit Schweifgiebel und Verandavorbau, im barockisierenden Jugendstil, nach Plänen von Theobald Trenkle, 1911.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-8** **Grosostraße 10.** Villa, zweigeschossiger Zeltdachbau mit Belvedere, Loggia über toskanischen Säulen und Pilastergliederungen, von dem Maler Oswald Völkel für sich selbst erbaut, 1914.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-9** **Grosostraße 12; Nähe Grosostraße.** Villa, zweigeschossiger Quaderbau mit Mansardwalmdach, Zwerchhaus, Gauben, Balkon und Freitreppe zum Garten, im historisierenden Stil, 1915/16; Gartenanlage mit zentralem Parterre und Gartenfiguren, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**

- D-1-84-120-31** **Großhaderner Straße 1.** Friedhof Gräfelfing, Friedhofsanlage auf einer Hügelkuppe mit durch Hecken abgepflanzte Gräberfelder mit darin in Anordnung und materiell vereinheitlichten Grabsteinen, von Richard Riemerschmid, 1913/14, erweitert 1939/40 und 1948/49; Friedhofsgebäude, Dreiflügelanlage mit Arkadengang, überkuppelter Aussegnungshalle und Leichenhaus, 1914; Friedhofsnebengebäude, kleiner massiver Putzbau mit Walmdach, 1914; Friedhofsmauer, massiv, 1914; Friedhofskreuz, steinerner überlebensgroßes Kreuzifix, um 1920; zahlreiche historische Grabsteine, darunter auch: Grabstein für die Familie Riemerschmid, 1950/60.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-11** **Irminfriedstraße 21.** Villa, zweigeschossiger Mansarddachbau mit Schopf, Eckrisalit, Eingangsloggia und Erkerbauten, modern-barockisierend, um 1915/20.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-13** **Josef-Schöfer-Straße 3; Josef-Schöfer-Straße 1.** Ehem. Bäcker-Erholungsheim, zweigeschossiger langgestreckter Bau mit Mansarddach und großem dreigeschossigem Giebelrisalit, im reduzierten Heimatstil, von Franz Xaver Knöpfle, 1914; Toreinfahrt, gleichzeitig; Kegelbahn, eingeschossiger, verbretterter Satteldachbau, um 1920; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-30** **Kirchweg 2.** Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist, im Kern romanische Saalkirche mit eingezogenem polygonalen Chor, Chorflankenturm und angefügter zweigeschossiger Sakristei, spätgotische Umgestaltung Ende 15. Jh., Barockisierung 1728, als Querhaus in den Neubau von Georg Buchner einbezogen, 1955; mit Ausstattung; Friedhofsmauer der alten Kirche, massiv.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-52** **Lindenstraße 5 a.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit vorgesetztem Wintergarten und abgeschleppter Garage; Mauer mit Tür und Zufahrtstor; von Franz Ruf, 1935/36.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-12** **Nähe Josef-Schöfer-Straße.** Waldkapelle St. Joseph, sog. Bäckerkapelle, kleiner Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, Vorhalle und achteckigem Dachreiter mit Glockendach, 1921; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-15** **Planegger Straße 14.** Ehem. Bauernhaus, dann Künstler-, Wohn- und Atelierhaus des Malers, Bildhauers und Akademiepräsidenten Hans Cornelius, sog. Magmannhof, zweigeschossiger Einfirsthof mit flachem Satteldach, um Mitte 19. Jh., im frühen 20. Jh. ausgebaut.  
**nachqualifiziert**

- D-1-84-120-16 Prof.-Kurt-Huber-Straße 3.** Villa, zweigeschossiger unregelmäßiger Gruppenbau mit Walmdach und Eckerker, in historisierenden Formen, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-17 Prof.-Kurt-Huber-Straße 5.** Villa, zweigeschossiger Putzbau mit Schopfwalmdach und Widerkehr, Flacherker, Zierfachwerk und verschindeltem Giebel, historisierend und mit Anklängen des Jugendstils, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-18 Prof.-Kurt-Huber-Straße 15.** Villa, zweigeschossiger Walmdachbau aus unverputztem Backstein, mit Eckrustizierung und Balkon, nach 1902; Garteneinfriedung, schmiedeeisern, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-19 Ruffiniallee 7a.** Wohnhaus, barockisierender zweigeschossiger Satteldachbau mit Schweifgiebeln und überdachtem Eingang, mit Elementen der frühen Moderne, um 1925; Torbogeneingang, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-20 Ruffiniallee 10a.** Villa, erdgeschossiger kleiner Putzbau mit Mansardwalmdach, breitem Zwerchhaus und vorgebauter Veranda, im Stil des reduzierten Historismus, um 1910.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-21 Steinkirchner Straße 11.** Einfamilienhaus, zweigeschossiger Eckbau mit hohem Satteldach, Erkerrisalit und Vorhalle mit Pultdach, von Stadler und Necker, um 1905.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-22 Steinkirchner Straße 13.** Villa, burgartiger Gruppenbau mit eingestelltem Walmdachturm, Treppengiebelrisalit und Erkerbauten im neugotischen Stil, von Stadler, um 1905.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-23 Steinkirchner Straße 15.** Villa, zweigeschossiger Gruppenbau mit Schopfwalmdächern, Erkerbauten, Veranda mit darüberliegender überdachter Altane und Zierfachwerk, von Julius Necker, vor 1904; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-24 Steinkirchner Straße 18.** Landhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verbrettertem Obergeschoß, großem Rundbogeneingang, hölzernem Balkon, Erker, Hausmadonna und Sonnenuhr, im alpinen Stil von Stadler und Necker, 1902.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-25 Steinkirchner Straße 22.** Villa, zweigeschossiger Satteldachbau mit zwei eingestellten Ecktürmen, Veranden und Balkons an beiden Giebelseiten, von Stadler und Necker, um 1905; Garage, gleichzeitig.  
**nachqualifiziert**

- D-1-84-120-26** **Tassilostraße 10.** Einfamilienhaus, Erdgeschossiger Satteldachbau mit verbrettertem Giebel mit Hochlaube und polygonalem Eckerker, im Heimatstil, um 1905/10.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-27** **Waldstraße 4.** Villa, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, Fassadendekor und eiserne Balkone im neubarocken Stil, um 1910.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-28** **Waldstraße 12.** Einfamilienhaus, schmaler eingeschossiger Massivbau mit steilem Mansarddach mit Schopf, verschindeltem Giebel, Erker und Zwerchhaus, im Stil des reduzierten Historismus, um 1910.  
**nachqualifiziert**
- D-1-84-120-29** **Würmstraße 1.** Alte kath. Pfarrkirche St. Stephan, Saalbau mit stark eingezogenem polygonalem Chor, Chorflankenturm und angefügter zweigeschossiger Sakristei, weitestgehend gotischer Neubau auf romanischem Vorgängerbau, 1473, nach Westen verlängert und barockisiert, 1728; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, massiv.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 29**

## Gräfelfing

## Bodendenkmäler

- D-1-7834-0106** Grabhügel mit Bestattungen der mittleren Bronzezeit und der frühen Latènezeit sowie Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7834-0107** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7834-0138** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7834-0140** Körpergräber des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7834-0141** Körpergräber der späten römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7834-0143** Siedlung der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7834-0147** Körpergräber des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7834-0351** Reihengräberfeld des frühen Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7834-0353** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7834-0354** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Stephan in Gräfelfing und ihres Vorgängerbaus.  
**nachqualifiziert**
- D-1-7834-0401** Siedlung des hohen und späten Mittelalters.  
**nachqualifiziert**

**D-1-7834-0409** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist in Lochham.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 12**